

Lokale Infos aus  
Ihrem Bezirk unter  
[www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at)

## WIRT sucht LOKAL

in den Bezirken  
Hollabrunn o. Horn  
Pacht/Kauf

[beiselwirt@gmx.at](mailto:beiselwirt@gmx.at)

### BARBARA HEURIGER

2013 Göllersdorf, Spitalgasse 467  
DI-SO 9-23 Uhr • MO RUHETAG

19. Juli 2014 ab 16 Uhr

#### STECKERLFISCH

1 Portion mit Salzgurke und Brot **6,90**

26. Juli 2014 ab 12 Uhr

#### SPANFERKEL

mit Knödel & Kraut oder Salat **11,90**

#### GRILLHENDL

mit Salat **7,90**

Um Reservierung wird gebeten!

02954-30209

# Das Schweigen der Opposition

SPÖ und FPÖ verhielten sich auffällig ruhig bei der Sitzung in Hollabrunn

■ (ag). Wegen der übermächtigen Konkurrenz zur Gemeinderatssitzung, dem WM-Fußballmatch Uruguay-Italien, blieben diesmal die Besucherränge nahezu leer. Die Hollabrunner Gemeinderatssitzung begann mit einem Dringlichkeitsantrag der FPÖ-GR Daniela Lichtenecker. Einstimmig beschloss der Gemeinderat eine Resolution an die Ärztekammer zur Schaffung einer zweiten Planstelle für einen Kinder- und Jugendarzt. Ebenfalls einstimmig ging der Beschluss über die Teilnahme zur familienfreundlichen Gemeinde aus.

Trotz gleichen Ziels, dem raschen Ausbau der S 3, gab es beim Beschluss zur Resolution Disharmonie. Die Bürgermeister von Wullersdorf, Grabern, Guntersdorf und Hollabrunn verfassten eine Resolution an das zuständige Ministerium. FPÖ-GR Christian Lausch war mit dem sehr umfangreichen Bericht nicht zufrieden und forderte wieder



**Kurz und bündig lief die Hollabrunner Gemeinderatssitzung** vor der Sommerpause ab.

Foto: Alexandra Goll

einmal die Beantwortung eines Fragenkataloges. Gössl forderte in einem Zusatzantrag, dass diese Resolution auch an das Land NÖ gehen sollte.

Nach einigen sätzezerpflückenden Statements wurde abgestimmt, wobei die SPÖ gegen diese Resolution stimmte. ÖVP und FPÖ stimmten für einen Nach-

tragsvoranschlag über 700.000 Euro im außerordentlichen Haushalt. Damit soll der vorgezogene Ausbau der Brunnenfelder für eine sichergestellte Wasserversorgung erfolgen. Auch bei diesem Punkt kam keine Stellungnahme vom FPÖ-Gemeinderat Wolfgang Scharinger, der sich wie noch selten in Schweigen hüllte.

# Bewegungskaiser war Erfolg

50.000 Teilnehmer überzeugten sich in diesem Jahr von der Roadshow, die zu Bewegung motiviert.

Die „Bewegungskaiser“-Events der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) tourten auch heuer wieder von April bis Juni durch ganz Niederösterreich. Insgesamt wurde in zwanzig Gemeinden Station gemacht. Die „bewegenden“ Roadshows im Dualitätsmodus wurden von der ARGEF (Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung) und Motion21 (Ganzheitliche Bewegungskonzepte) konzipiert und organisiert. Für Kinder gab es einen themenbasierten Parcours, für Jugendliche und Erwachsene einen Sportmotorik-Rund-



**Der Bewegungskaiser** bietet Spiel, Spaß und Action für die großen sowie die kleinen Teilnehmer.

Foto: Bewegungskaiser

kurs. Am 25. Juni 2014 fand die finale „Bewegungskaiser-Audienz“ in der Landessportschule in St. Pölten statt. Umrahmt von einem actionreichen

Show- und Bewegungsprogramm wurden die Landeskaiser 2014 gekrönt.

Moderator John Herzog und sein Bewegungskaiser-Team

begrüßten beim Finale NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, der sich über den anhaltenden Erfolg des Projektes sehr freute.

### Auf dem richtigen Weg

„Gesundheitsförderung und Prävention nehmen in der NÖGKK einen hohen Stellenwert ein. Je früher der Kontakt zu gesundheitsförderlichen Verhaltensweisen geknüpft wird, desto höher ist die Chance auf eine gesunde Entwicklung der Kinder. Dazu zählen neben der Ernährung vor allem die Bereiche Bewegung und Sozialisation. Innovative Programme wie der ‚Bewegungskaiser‘ zeigen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden,“ so Mag. Pazourek. Nähere Informationen zum Projekt unter [www.bewegungskaiser.at](http://www.bewegungskaiser.at).

WERBUNG